

beabsichtigten Changirung im Galopp aufgenommen wurde; durch dieselben werden meine Theorien hinsichtlich der Bewegungen, die in meinem Buche „Untugenden beim Pferde“ dargelegt werden, vollständig erwiesen. Die anderen in dem vorliegenden Bande dargestellten Pferde wurden von mir dressirt und von mir oder von meinem Sohne geritten. Die Photographien, von denen die Reproduction in diesem Werke genommen wurden, sind von Herrn Nicoll in Edinburg, von Herrn Seligmüller in Stuttgart und von einem meiner Familienangehörigen angefertigt.

Bei Erklärung meiner Dressurmethode habe ich vorausgesetzt, dass der Reiter auf einem Pferde sitzt, das bereits „reitfromm“ ist, dem aber noch nicht die verschiedenen Wirkungen der Hilfen beigebracht sind, im Schlusskapitel habe ich die Behandlung ungezähmter und schwieriger Pferde beschrieben.

Ich schlug diesen Weg ein, damit der Reiter eine vollständige Kenntniss der Macht der Peitsche, der Sporen und des Gebisses besitzt, ehe er die Dressur eines jungen oder eines widerspenstigen Pferdes unternimmt.

---